

	<p>Object: Die "Ludwigsburger Weltmaschine" von Philipp Matthäus Hahn</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK rosa 91</p>
--	--

## Description

Diese erste seiner großen Weltmaschinen lieferte Philipp Matthäus Hahn 1769 in die Ludwigsburger Residenz Herzog Carl Eugens von Württemberg. Das ursprüngliche, reich verzierte Gehäuse im Stil des Rokoko wurde bereits um 1820 durch ein schlichteres in klassizistischen Formen ersetzt, von dem heute wiederum nur noch der Uhrenkasten und die beiden Säulenstümpfe im Original erhalten sind. Auf diesen ruhen Modelle der beiden zur Zeit Hahns konkurrierenden Weltsysteme, das ptolemäische mit der Erde im Zentrum und das heliozentrische System nach Kopernikus. Dazu kommen im Uhrenkasten Zifferblätter für Stunden, Minuten und Sekunden sowie für Monate, Monatstage und Wochentage. Das unterste Zifferblatt zeigt einen Weltzeitähler, der vergangene und zukünftige Ereignisse innerhalb der auf 7777 Jahre berechneten Weltdauer anzeigt. Grundlage für diese Berechnung waren Zeitangaben der Bibel.

## Basic data

Material/Technique:

Nussbaum, Messing, Eisen, Stahl, Kupfer

Measurements:

H. 226 cm, B. 245 cm, T. 74 cm

## Events

Created	When	1768-1769
	Who	Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)
	Where	Onstmettingen

## Keywords

- Calendar
- Chronometry
- Clock
- Furniture
- Wissenschaftliches Instrument

## Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 131
- Württembergisches Landesmuseum, Väterlein, Christian und Ricklefs, Aagje (Hrsg.) (1989): Philipp Matthäus Hahn. 1739-1790. Ausstellungen des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart ... Teil 1. Stuttgart, Katalog Nr. 3.01